

Sechzehnundvierzigstes Hauptstück,  
Von dem General von Rennenkampf.

§. 1.

Der Kurfürst Rudolph V. hat dieses Gaffstück am  
1602 in den Wallland das seitigen vermissen  
Kriß aufgebau.

In die Dokumente darüber produzierte der Capitain Franz  
Rennenkampf auf dem Sognatissen Landtag zu  
Sedjärme 1714, daß jener General von Rennenkampf  
Himmelskriß zu sorgen hatte. Ob König sich überwalt-  
te 1717 oder 1718 zu, daß ein unsinniger Name Kapitain  
Capitain Rennenkampf zum Pfarrer und mit  
dieselben dem Adeljissen Adelobring statt. Ren-  
nenkampf war verhüttig genug dafür wie sich zu Sognat  
am 6. July 1719. Abg. ... Lantl. 30. v. Abg. in Ritt. Abg. N. 119. f. 1814.

und da der General von Rennenkampf überall  
landgäste sitzen zu Landwirken Bernd Johann  
Bock und Hans Gustav Freyher von Profse in  
gewißlichem Zeugniß geben zu lassen habe, und  
auf dem Landtag zu Sedjärme gaffet war, und  
bezeugt ist worden ist.

Man setzt dem General von Landgäste auf Rennenkampf  
Georg von Rennenkampf den Kurfürst auf, dessen  
man Adel von Rennenkampf zu lassen. Polysch gaffet nun dem  
vermissen Kurfürst Karl Vom 20. Christmon. 1728 aufgestellt  
Kurz vor in den Wallland nicht nur daß vermissten Kriß  
fortwährend aller öffentlichen febräuheit und dar  
vergraben, mit einem neuen Pfarrhaus ge-

bat, und mit dem Zusatzn füller von Rennenkampf  
bezeichnet wird.

Von diesem Vorsetzen füllte er seinen übrigen An-  
wandsam nicht aus. Man müste wohl denken,  
ob vor dieser Wirkung am 2. Januar 1733 bei der Kölner  
Stadtverordneten einweista, und Kaufleute gegenüber fü-  
r die Halle in der Marktkirche verloren gingen. — Prof. K. Vol. I, fol. 1  
f. 182 v. — Ein b. Lintzsch Mitten, Maria Sophia  
Rennenkampf, geboren Lichten, malte sie sich in  
Königlichem Dienst am 30. Januar 1733 abfallen, be-  
rief sie aber bloß auf das oben angeführte verhältnis  
zur Zeit der Verordnung am 2. Januar. Prof. K. Vol. I, fol. 184.  
Cap. ad. L. v. 1, 324.

Aber am 6. Febr. 1733 in ganz gleichem Stile  
bekannt gemacht sind durch mehrere Briefe  
verlängert worden, dass Georg Rennenkampf am  
25. April 1733 mit einer Prämie von 1000  
mark. bey Andreas-Georg & Joachim Augustin Schenklin  
ausfällt. Prof. K. Vol. I, fol. 190. Cap. ad. ... L. v. 1, 326.

Oben genannte Mitten überlieferter ist am 15. Mai  
davon vorab 1733 in Rommel, wo sie sich unter  
akademischen Verhältnissen in Wien aufzuhören  
willen. Sie kann sich hier nicht mehr in  
Wien aufzuhalten, weil sie kein Vermögen  
mehr hat, um sich aufzuhalten. — D. s. Cap. ad. L. v. 1, 329.  
Der verleste Kopf des Hauptmanns Franz Rennenkampf  
übertrug am 22. März 1742 bei der Musikalikom-  
mission eine Listenschrift, damit es abweichen mög-  
liche Brüder und Freunde könnten nicht zu

Kreisfeil gegen das in gle. Samt. 1, 333.

Die Kommission füllte ganz eingezwinkert und bestimmt  
hat, und vermittelte die Röfe am 18. Februar 1733 an  
den Landtag. Oben so schloß die Kommission am 6.  
Februar 1734. Heute am 20. März 1742 immatrikulirte  
die Kommission gleich der Mayringer bis auf den Land-  
tag, Christopher Johann Möller, nach seinem  
Mayringer Schriftleib einzugeben, und während des  
dabey folgenden Brustes der Familie zu entzweitzen  
wurde, fand sich nicht dass Landtag zu Salzburg für uns  
genommen, also auf mich Georg Rennenkampf, von  
dem Auslösen der Ritterkraft unverzüglich eine  
Schallkurfürstliche Abberufung begehrte. Ritterkurf. Nr. 108. Vol. I p. 485-  
604 im cap. viii — Samt. 1, 333 = 336.

Etwas später vom 7. März 1745 nach der vorherigen Not-  
iz der Kommission aufgezeigt, daß die Familie von Ren-  
nenkampf das Erbfolgerbrust haben sollte, und  
sieß von 1744 auf dem dortigen Landtagen angesetzt  
wurden. Ritterkurf. Samt. 1, 336. f. auf Seite  
309 gegen das Landtag in Jülich 1742 bestätigt - Ritterkurf.  
Vol. 18. d. L. R. p. 473-475 und findet man das Bruststück  
Rennenkampf in den beiden österreichischen  
v. j. 1745 und 1747. als seit 1742 immatrikulirt -  
zuifmas. Gdt. N. M. N. V. 93 -

### S. 2.

Ach Hagen, wahrscheinlich Karl VI. in Wien am 26. Decbr. 1728 dem  
Georg Rennenkampf im Namen des Kurfürsten zu-

Spield hat, ist auf den Hörde und Dijlens: ein von  
grin und wulf quegggeschilte Pfilt, in dypen Oberhof  
gewesten in goldene zum Grinn geweigten Lö-  
we, mit roßter unbryffleyner Zunge im dorffge-  
münden Pfemzen, mit den Fronken in bla-  
ßer Pfennig, dypen Grifff golden, mit griffspalt und bis  
auf die Griffen furnegust; zur linken Peitabau ein  
silberner gug zu den Löwen zum Knecht gewesten der Graut  
mit wobenen Stielen wulf unbryffleyner Zunge in  
den Fronken in Blaußer, dypen Pfale golden ist, auf  
welt siedend, bis auf die Griffen zu weisen ist.

Abecum Pfilt der fürenz gegen einander ge-  
fannt blönnigalens, mit wifingem in den Kleine-  
nen gyzire, der offene völige Siemersalm, zur  
westen Peite mit grin und yell, linker Peita mit grin  
und weiß vermiffen fur blyngendem Galindeskun, ja  
der Galin mit einer goldenen Königlichen Kronen ge-  
ziert, und daran westen Peite der im Pfilt der blyngende  
n Dame bib auf die Griffen auf dem linken Galin und  
Krone auf der abenfallb in dem Pfilt der blyngende pf-  
leme Grif bib von der Griffen furnegust. v. Dijlens

unbekannter Zeugze - in Prof. N. M. Vol. I. p. 198. C. v. 16. M. VIII 505.  
L. 11, 316, f.

Dieses Klagen bedienen sich gegenwärtig baute Branc-  
chen nämlich: jenseit der gallozäpper als auch der Galin-  
tissi Linn. S. 3.

Herr von Domilien verfistet ist der Kommandeur  
des vor Domilie Andreas Rennenkampf, von Mit-  
teldorf, im Hause Conabreit. Von Pfennig Georg, S. H.

## §.4.

Georg Rennenkamps, Andreas Pöpf, war, wie Viele  
militärischen und weltlichen, Oberstur in öffentlichen  
Diensten, und wurde von dem Kaiser Rudolph II.  
Jahre 1602 in den Adelsstand erhoben.

In der Dokumente zu Riga findet man, neben dem  
Grabe des Bischof Meinhardus in Segenbüchlein der Auf-  
schrift:

Grabstadt

Der Georg Rennenkamps Eltern der großen Güte,  
Desen Herz Geliebten Frauen Sch. Fr. Ado-  
wicke Dieling Und Fr. Barbara Dieling, wie auch Seine  
Kinder und Erbenher.

Angefertigt Anno 1601.

V. minima Lema ist zu sein Lebzeiten Adelsgesch. J. W. P. 136.  
Allein ab ist im Urkundenbuch von Lübeck bezeugt, und  
man mößt feststellen 1601 zum 1681 oder 1691 lesen. Dann  
der Stammvater Georg Rennenkamps hat zweij-  
mal verheirathet mit einer Dielingin geheirathet, und  
zweij Söhne angezeigt sind.

Obgleich der Oberstur Georg, oder Jürgen Rennenkampf  
herr in der Stadt mit Sophia Bock. Ein Sohn sieß gleich-  
falls Georg. d. §.4. a.

ad. §.4. a. Viele jüngere Georg hat Elisabeth Möller geheirathet  
und mit ihr einen Sohn Pöpf, mit Namen Joachim gezeugt §.5.

ad. §.4. b. Und diese zu sein lebete Rennenkampf  
Läufvogt in Diensten der Stadt Riga, welcher 1621 in  
der Belagerung dieser Stadt blieb. Diese war vorher von den

Joachim Rennenkampf, das jüngste von Georgens Sohn,  
3.4. nov. etiam 1618 zu Riga geboren, verstarb 1638 auf  
seiner Reise und wurde bestattet, vor dem Kirchhofe  
Gemeindekirche von Bengt Oxenstierna, da vom Hause  
meister Engelbrecht Mengden und der Direktordat  
Kirchhofen Obekonsistoriums Gotthart Welling,  
seines am Namen aufgeschriebenen. Bill. C. v. N. 119. Vol.  
I. f. 190. Kop. n. d. in Lams. b. 32%.

Am 25. Februar mons sub 1647 wurde der Prost von der  
Russsynode zum Konsul zu Riga, 1657 Russischer und Ge-  
richtsherr, und bezog seine Wohnung in der Stadt zu Riga am 27.  
Jänner 1658. L. m. I, 981, f. V, 640.

Seine Kinder sind in Grab. Libl. II, Nr. 20 angeführt,  
davon seine Tochter. ex. p. v. f. 1831. S. III. 516.

Seine Gemahlin, welche sich zwey mit dem alten Pro-  
st Kirchhofen Bürgermeister Gotthart Vegeback verheirathet  
hat, war Anna Dreiling. in Gr. IV. 11 starb. 1605.

Mit ihr hatte er folgende Kinder: Brotzit. M. p. t. P. 6.

a) Margareta, die erste, geb. 1648 + 1650.

b) Elisabeth, geb. 1649 + 1657. c) Margareta, die zwey-  
te, geb. 1650 + 1652. d) Georg. S. 6. e) Melchior, der  
älteste, geb. und gest. 1655. f) Melchior, der zweyjahrige geb.  
1656 + 1657.

Hierin schmückt sich der Wiedau und Russische  
Vegeback über ein.

ad. S. 5 a Und diese zu Lebzeiten Reinhold Rennenkampf.  
Ob er Joachims Bruder oder Sohn gewesen, kann man

... ist gegen. Es falle in der C. Catharina von Helmstadt,  
welche sowohl den Bürgermeister Flügel, und auch den  
Bürgermeister von Lübeck fallen. Ein P. Moritz H. ist  
die Ritter in Helmstadt und starb daselbst am 20. August  
1676. L. u. 1, 971.

## §. 6.

Georg Klemmehampf, Joachims P. S. 5, woblikte  
in der Zeit zwischen 1652, vor Altonaer Burg zu einer  
Gilde zu Riga, sowie Riga und Oberkommune,  
und war offenbar bald zu Hause mit dem Vermögen  
2. März 1710. L. u. IV, 136. Oben, S. 4.

Von seiner Gemahlin war Hedwig Dreiling, eine  
Tochter Franz Dreilings und Gertrud Kahl, starb am  
10. Apr. 1684.

In zweiter Ehe Barbara Dreiling, eine Tochter  
Franz Dreilings, geboren auf Helmet, Hammels-  
hof, und Kerstenshof, und der Elisabeth Uhlenbrock,  
geb. 1665 + am 18. Juli 1720. offensichtl. sie habe sich  
1685 verheirathet. Dann sind P. Georg und sie  
seit ihrer Heirath 1685 in Lübeck eingezogen und  
waren nun mit seiner Gattin Barbara Dreij-  
ling auf Gut Helmet verheirathet geblieben. L. u. I, 326.  
Hierher zu ruffen zu waren folgende Kinder:

- a.) Franz, H. d. von Zollo zu Rissenthal. S. 7.
- b.) Anna, geb. am 25. Februar 1679 verheirathet mit  
dem Patrizier Melchior Dreiling am 22. Februar  
1701, Witten, 1710. D. mit dem Praefecto portoric  
Petrich Oettingen am 2. Januar 1711, starb 9. August

1755. i) Gotthart, † 1684. Brüder der letzten und vorherigen:  
ii) Joachim, geb. im August vor dem 1686. ii) Elisabeth, geb.  
1688 † 1710. ff) Georg, H. f. v. d. Helmetischen Zornig.  
iii) Gerdrut, geb. 1695, † 1710.

S. 7.

Franz Prennenkampf, Georgensohn, S. C. W. f. v. d. H. zulogwissen Zornig, betrotte dieß Wohl von 19 Jorn.  
1678 zu Riga. Obald. u. sein Gels. v. nach Holland, bayet  
wif sich ins Österland, zwif auf Holland und von  
da nach Frankreich. Brüder Georg wiss. einst zu  
Hof zu seinem Lebzeid alle Lande in, und bayet  
sich zu den Hof der Kurfürstin Rakotz, wo er nim-  
m zu Zeit Hoffmeister war. Von hier kam er nach  
Dresden, wo er Zornig ammen und mit seinem Kom-  
panie in Kurfürstlichen Diensten bayebat. Am  
folgen Korn vom 25. August 1713 in einem  
in seinem Vorleute war.

Er war verschuldet die Hof und Kurfürstlichen  
mit den Landen wiss. und fast in einer Zeit  
leng. als Prinzessin Hassarito gegenstat.

Zu Jaso 1714 wiss. er vom Landtag zu Potsdam,  
wo er und breitete vor dem Wallring nicht gewis-  
sen bei: verlobt war. im selben Jaso wurde er in  
einem Schiff an einen unbekannten mord. L. v. 1,324.  
Er konnte Pausper nicht Duxkeshof von dem General  
landammt, Hans Grafen von Tiefen vom 24. Augs-  
monat 1723 um 8000 Räum. Stalar. Willam, 8129.

Am 9. Septembris 1727 ging er den Maynells Schiffen. L. v. 1,1043.

Prom Gymnasiu mmo, Maria Sophia von Liphart,  
eine Tochter des Oberstleutnants Johann Friedrichs  
von Liphart, und von Maria Elisabeth Tiefenhausen,  
geb. 1696, mmm. 1716, starb zu Kerjelau  
ihre Tochter von 17 Kl. mmm. 1760.

Omb Dippe ffa mmm folgende Kinder:  
1) Johann Georg, 2. 8. b.) Friedrich Wilhelm, 3. 9.  
c) Maria Elisabeth, verheirat mit dem Gymnasiul-  
meister Karl Magnus Taube, geb. zu Kaspe-  
ritz, 9. 2. März 1720. Lern. V, 226. - d.) Reinhold  
Friedrich 3. 11. e.) Christen Magnus, 3. 12. f.) Anna  
Jakobina, geb. 23. Februar 1725. Lern. IV, 157. mmm.  
mit dem Prediger von St. Nikolai Haespar Haude  
Wilken, wif Kerjelau 1748+

16. Lernf. 1765. Lern. IV, 179.

g.) Hedwig Charlotte, geb. mmm. 1727, Lern. IV,  
157, mmm. mit Günther Leibn. Anton Snijff van den  
Dudke, eines von 12 Söhnen geboren hat, P. Maria.  
d) Eleonora. 3. Justina. 4. Antoinette. Dörpat. Kirch.  
1765, Nr. 101. §. 8.

Johann Georg Rennenkampf, Franzens Pofn,  
§. 7, geb. am 26. Märtz mmm. 1716. Von 1733 bis 1736  
studirata wif dem Gymnasium zu Reval, ba-  
rab sich aber 1736 nach Dena, wo er bis 1740 blieb,  
inzwischen auf Göttingen reiste, als ein Univer-  
sität seine eingezogen ist ward, und 1740 in sein  
Vaterland zu zurückkam. Von 1740 bis 1743 war  
er Omb Kulturschule bei dem zusammenhängenden

ppen Hoffzettel. Zu mir und der Zeit waren wir  
22 März 1742 bei der hiesigen Dissen Matrikul-Kommission  
nun Schrift hin, wovon wir batte, Druckstab von jensei-  
nen Stadtkirchenverwaltung zu erhalten, um dem Gemeine  
Lehrbuch nicht zumein Herzhaft gewiesen zu werden. Im  
Jahre 1743 wurde der Konsistor zuerst der Reisepreisen  
Ökonomie zu Dörpat, welche am 6. April 1746  
bekannt wurde. Im Jahre 1749 wurde wiederum Druckstab  
für den Reisepreisen Lehrbuch erhalten. Ein solcher stand  
bis 1755 mehrere, und fand einen hundertmal  
Schrift vor. Mit Druckstab wollte man nicht fort; also  
schaffte man jenen unvergänglichen Kalla mehrere, welche  
am 12. Mai 1769, nach einer Misserfolge verfielen,  
indem sie beim Brande eines Hauses, das mit 4000 Rubel be-  
wertet war, bei der Löschung beschädigt wurden. Der  
Ort ist früher 1776 verfallen und verloren, seine Wahr-  
sichtlichkeit mögen wir primär absehn, jetzt auf Druck-  
stab, Druckstab zu erhalten, primär absehn, und  
seine Verfolgung bei bestellt. Praktisch aber war  
in Dörpat und hier bestellt am 11. April 1782.  
Er schuf eine Schule für Kinder Käidjärve, nun aber sind  
Kinder keiner mehr zu finden.

Primus Gymnasium war Friederike Wilhelmine Brä-  
ckel, die Ehefrau von Evert Wolmar Bräckel  
und Aerol und Käidjärve lebte, geb. am 8<sup>ten</sup> Aug.  
1735, gestorben am 21. Februar 1761, Sterbort  
1769. S. q.

Friederich Wilhelm Rennentkampf, Franzensdorf,

S. J. von Pisser Landschreit, geb. 2. Apr. 1718 zu Kraseritz,  
Lam. V, 226. gestorben am 28 April 1749. Lam. IV, 166.

vermählte sich am 26. August 1742 mit Margaretha  
Schwandern, nimmt Leibarzt des Oberstau Wilhelm Schwan-  
dern, und Maria Barbara Bauer.

Oberstau Schwandern soll Wolluft von Reh-  
binder geküsst. Primus Wilhelmus magis sich zwar mit  
seiner Ehefrau Sophie Stefan, Tochter des Rennenkampf  
Wolluft befreit haben sollte. Erhabbar Rennenkampf 1749.  
Habt, nachdem die Russen siegreich waren, und prima Ressigas  
mittler verkannt Wolluft 1750 zum Offizier von Samson.  
Lam. III, 1159.

Primus Rößel sich Franz Wilhelm. S. 10.

S. 10

Franz Wilhelm Rennenkampf, Friedrich Wilhelm  
Rößel, S. 9. geb. am 27. Februar 1743. Lam. IV, 158.

Er wurde bei der russischen Armee, wo er  
primus Major sich bayebau fest, wozogau, kam und war  
als ein wackerlicher und gefallener Mann zurück.  
Er wurde 1772 Offizier bei dem russischen Land-  
garden, 1776 Domänenrat im kroatischen Königreich,  
am 12. Februar 1777 zum Landmarschall nominiert  
und am 13. von dem Generalfeldzeugmeister bestätigt,  
wurde er am 24. Februar ernannt. Zu diesem  
Amt wurde er 1780 auf den Landtag bestätigt.  
Im folgenden Jahr wurde er auf den Willaner  
Generalfeldzeugmeister, Georg Grafen von Broone,  
zum Generalleutnant im Generalfeldzeugmeister-

unnsamme, wie er selbst mir z. Maij mir sagte.

Auf dem letzten Landtag 1783 ist er Landrat und  
holt seinen Generalökonomieaktor ernannt zu fr.  
nur lange hinzu und bekam endlich den Ritter-  
schild. In diesem Zustande besuchte er mich, rührte  
aber den folgenden Tag, nachdem er sich mit dem  
Vizekonsul Karl Friedrich, d. Becker, abgewusst hat-  
te, ob, um sich wieder nach Riga zu begabten.  
Er kam mir bis Walk, wo er bleibend wünschte.

Am 30. August 1784 um 10 Uhr Vormittags  
besuchte ihn noch der Generalgouverneur, malte  
Walk aber raus, und nahm von ihm einen Brust-  
bild mit ihm raus. Allein er verblieb nur  
halb zwölfe. Die Lärmvorlesung des Augenbergs geschah in  
Walk, aber der Leipziger musste auf Odenwälder  
und in das vorliegende Familienbayerische bezogen werden.  
Er fand einen Zeitung und druckte sie Klemperer in  
einem kleinen Druckerei und verkaufte, konntester nun  
dem Kommissär Ludolf August Bruiningen  
Bruiningen, und dem Oberstabsaristocraten Gottfried  
Alexius Bottiger am 24. September 1775 das Gut Wal-  
guta um fünfundfünzig hundert Hektar. Rig. Onz.  
1775, N. 121.

Seine Gemahlin war Johanna Maria Stach-  
berg, eine Tochter des Domänenpräsidenten Karl Otto  
Stachberg, mit Kamitz und Magdelsdorf, geb.  
am 8. Aug. 1753, verw. am 26. Februar 1772.  
Dess. 14. 10. 1792. (Sie selbst hat mir gesagt, daß sie

1773 mojsuvaldat mordei.) Þin fella mun ipam kinnas  
los mojsosbanan hennar Groschambaj' yrubat.

Þinn kintur fird: u) Charlotte Elisabeth, ymb. 2.

Misturum. 1774. b.) Karl Kriester Wilhelm, ymb. 4.

Grißmu. 1775. c.) Reinhold Friederich Wilhelm,  
y. 2 Brum. 1777. d.) Karolina Helena, y. 4 Grißmu.

1779. e) Hanno Georg Gottlieb, ymb. 2 Grißmu.

1782. §. 11.

Reinhold Dieterich Rennenkampf, Franzens  
Rgn, §. 7 ymb. 11 hymmu. 1722. Allt nu 12 jafra ull  
mow komu ar ins Landeskantonalcorps. Antavoffiir  
lej tur Goritz zu Pfarru mord ar 1738. Ju jafra  
1741 mordar Komette und mojsuturam haldz'  
yu mitar die Pommern in Linnland bay'. Þou  
1746 fialtar inn frinnu Abpfisdu, nofult ipu  
aborniis, fentwusowis sunnoligur Gunnosipit  
volunbiis, sif unþýrjelstu, monu melle, bis  
mow ipu fadavu minna: nafas in dan zaikan  
tur Þurírimi Elisabeth sonnt ull Abpfisdu mow.  
Justur byrturliju Gnilmy 1751 mofn ar Dukker  
hof fur 12000 Knbal on; Killni, P. 109. mukimy  
ar obuber ðem Rittmeistr Karl Ludwig Mengden  
nn April 1767 um 27000 Knbal.

Vagayru brorista ar Kildjärwe on sif, mafas ar  
abu frinnu Þymyzu ðain hafvorff Baer, folar  
nuð Hethorn 1772 abflund.

þo lag 1776 in suinnu Gauß zu Dorpat losk Kronk,  
und ließ nu mir ein Leppmann miffalzne. Ju

Gemälde sollte vorne Gammlin, jenseit Lübeck  
sein, der Gemälde von Kommerzienrat Franz Wilhelm Ren-  
nenkampf, und seine Gemahlin, die Gammlin Ma-  
ria Elisabeth Taube, geborene Rennenkampf, zu  
Kunstgalerien ein, Augsburg, wo sie Gammlin  
die Güte, ein Justus von Beijer überreichen zu  
können aber ein Kriegsfall das Kunstloft bekommen  
sollte. Gute sollte sie Gammlin den Kriß-  
krönig das zum zweiten Kommerzienrat geben. Wenn  
der, den Kommerzienrat Dr. von Johann Georg Ren-  
nenkampf, veranlaßt zu sein Jägerheld von Jagd  
Kubala. So stellte und ließ am 16. März 1782.

Siehe V. Caroline Sophia von Heymann - in Bl. W, 87.

### §. 12

Schreiber Magnus Rennenkampf, Kanzlers-Wohn, S. 8.  
geb. am 8. Nov. 1724. Lass. 11, 157. zu Pölitz.  
Von mir in französischen Diensten, und mehr  
als zweihundert Jahre Gammlin.

In der königlichen Galerie, 1751, nach der Pölitz  
für 12000 Kubalen, unverhofft abgebar, mit Vorbe-  
fall des Leipziger auf Lebenszeit, am 30. Mai 1786,  
dem Oberbürgermeister Karl Gustav Lampon, um 48000  
Kubel. Rig. Anz. 1786, N. 384.

In den letzten Jahren jenseit Lubens wurde sehr  
geschäftig, falls ein Geschäft, und konnte  
1780 mehr als 100000 Kubale, mehr geschafft, mehr  
gewerkt als geschafft. Einmal schafft es sich zu bestehen,  
abgesehen aber kann es bestehen. Einmal mehr als

sein Testament.

Prinz Gunzlinn ist Barbara Charlotte Helmersen,  
eine Tochter des Domvogts Klaudius Gotthart Hel-  
mersen mit Anna Elisabeth Rosen, geb. am 28<sup>te</sup>  
August 1724, vermählt am 10. Februar 1752. Lams. V,  
1196. S. 13.

Georg Rennenkampf, Georgens Sohn, Dästur-Drost  
matissundinn, Orläster in gunnarißan domi gavif  
in emperius in Oberkonsistorium, geb. am

1690. Hofsturm ob volda ordalisa Diplom nu-  
loran yagnumun, avomg Visir Georg, osm. Hjelms  
ob yollo-zurissen hvinas, baig dnu Visir Karl VI.  
am 20. Februar 1728 mindestärkingd ob Ostalb ob  
dam Sammota fular, mafas Visir Samiliu nigen  
publiken ist. Lams. I, 311=321. 322 f.

Hovsässer Mittler arbete ur Helmet. fr. Stark. nr. 18.  
April 1742.

Prinz Gunzlinn nuv. Krixtina Charlotte Stödt,  
eine Tochter des Domvogts nuv. Präfekten nuv. Karl  
Gustav Stödt von Jürgensburg, Wittum ob Dist-  
riktarb Hans Konrad Rosens, geb. am 11. Janu.  
1686, verm. am 17. Februar 1714 Starken  
Jämmer, 1774.

Prinz Kintar nuv. : a) Karl Georg. S. 14. b) Jakob  
Gustav. S. 16. c) Franz Ludwig, geb. 1717, + 1724.  
d) Johann Dietrich, S. 17. e) Barbara Helena, geb.  
27. August 1720, + 1724. f) Christen Reinhold. S. 18.  
g) Peter. S. 20. f.) Franz Wilhelm, Landammlin

poemzöfssen Dianplan, gab. am 30 August 1725,  
+ unvermisst.

S. 14.

Karl Georg folte von Rennenkampf, Georgens-  
Papn, S. 13. yub. am 9. April 1715, wurde pfpn 1733 in  
der schwed. und starb vll. vñ Pissau Lüngtmann am  
18. März 1752, begraben auf Helmet.

Er vermischte sich mit Jakobina Charlotte Leu-  
mann, einer Tochter des Landammanns Paul Christoph  
von Leumann und Hedwig Jakobinen von Liphart,  
am 26. Februar 1740. Lurs. VI, 65.

Seine Kinder sind: a) Paul Georg, yub. am 25. Sept.  
1741, + Pissau Lurs. VI, 59. b.) Karl Gustav, yub. am

Hochstm. 1742. c.) Hedwig Christina, yub. am  
26. September 1743. + 1748 d. 29. März Lurs. VI, 68.

d.) Ludwig Johann, S. 15. e.) Christia Magnus,  
yub. am 1746 +

f.) Jakobina Juliana, yub. 1747. g.) Otto Wilhelm,  
yub. am 1748, + f.) Charlotte, yub.

am Januar 1750. i.) Alexander, yub. am  
1751. k.) Eva Margareta, yub. am

August 1752.

S. 15.

Ludwig Johann, folte von Rennenkampf, Karl  
Georgens Papn, S. 14. yub. am 8. Febr. 1745, starb 1759  
in Königsberg, wurde pfpn 1767 Lüngtmann und  
Oujimann bei seinem Sohn Christian von Rennenkampf aus  
Moskow mar.

Am 16. Februar 1770 wurde vor bez' Benders Grab  
ein Vermöd. Am. gen. Petersburg. Zeit. 1770 Nr. 83. Mit.  
Zeil. № 91. Es war überzeuglicher gesagt der Oberstleutnant  
war bei dem Komissar Inspektionen und Verhandlungen mit.  
Mit. Zeit. № 40. Am Ende dieses Jahres 1771 fußt vor mehr Weisungen  
und wurde nun ihm vertraut. Mit. Zeit. 1772, № 1. R. J. S.  
kommt als Oberstleutnant seines Bruders und  
bevorstehend Güt Helmet, 1785.

S. 16.

Jakob Gustav, Sohn von Rennenkampf, Georgens  
Sohn, № 13, geboren auf Kosche und Konosfer, Memel=  
land in Landausfuhr Ostfland, geb. am 18.  
Aug. 1716 war, im Landeskattunkoß zu St. Petersburg.  
Sein 1. Ehefrau Anna Elisabeth Tausas, geb. am 31. Januar 1733., wurde mit ihm  
vermählt am 8. Februar 1748. Sterb am 8. April 1749.  
Die letztere war Anna Elisabeth von Farmerstedt,  
geb. am 24. Februar 1729, verm. am Mai 1757  
und 1764.

Prim Kinder sind: ein Sohn aus der ersten Ehe: a) Christina  
Elisabeth, geb. 8. Apr. 1749.

ein Sohn aus letzterer Ehe: b) Georg Gustav, geb. am 30.  
Mai 1752. c) Jakob Johann, geb. am 6. Mai 1753.  
d) Karl, geb. am 8. April 1754.

S. 17.

Johann Dietrich, Sohn von Rennenkampf, Georgens  
Sohn, № 13. geb. am 15. Mai 1714, wurde im Landeskattunkoß  
zu St. Petersburg verheiratet. Sein 1. Ehefrau ist eine  
gewisse Sabine, geb. s.

vor 1749 Oberstlinienant in französischen Diensten.  
Als er dann als sein Kühler auf Helmets beschriftet,  
wurde er immer noch, als ein wundervolles franzö-  
sisches Feuerzeug geschenkt, und in die  
Ausstellung nach Orenburg versetzt. Dieser Zigarren-  
rauch, als der König mit Prinzessin Eugenie, wurde  
auf Empfehlung des Generalfeldmarschalls Georg  
von Dierken, Oberst in russischen Diensten. Er war  
einmal Königlicher Feldmarschall und später  
1761 zum ersten Kommandant zu Kolberg. Vermischte  
L. VIII, Bl. 585. Es fand sich das Kommissar Regiment  
und nach 1761 Generalfeldmarschall. Vermischte  
L. XV, Bl. 4448. H. 51. 454.

Im Jahre 1767 wurde wieder der Tagesschlacht in  
Preußens Öffland bei der Gutskommission in  
Moskau. Damals lebte ich in Russland. Damals  
wurde der Generallinienant mit Ritterstab Aman-  
ordnung. Es diente mir sehr im Kriege wider den  
Türken und sollte mir besondere Lohn, das ist große  
Römer Friederich II alle seine Offiziere, welche freij-  
willig bei der russischen Armee standen, vor Ren-  
nenkämpfen mißt. Als der befahlende General  
Siret Alexander Golizin über den Inspektor 1769  
ging, ließ er mir den Ritterstab dem Generalliniante  
mit Rennenkampf drückte und schenkte ihm  
im Lande von Bragow, der Siedlung Stolzen  
gegenüber, welche mir jetzt mit dem einen geangestellt  
ward, gleichzeitig das Autonomen, welche der Kaiser

unter den Romanen der Leistung begogen w. falle. Darüber  
 Golizien ist bei dem Kriegsamt ein b. bis Kiffen Krügberg  
 von 70000 Mann auf Bukowina zog, müssen Rennen  
 Kampf um 26. Februar. sein bis fortwährenden verloren,  
 und das Heerstamm nicht darunter gelassen. Darauf  
 veranlaßt kriegerische Friede ist ein Friede zwischen Romani  
 der überstein Russen nach Polen. Rennenkampf nun  
 im Kreisgraben und Wittenberg. Ein Sämtliche greifen ihn  
 zuvor an, und darüber hinaus sind Greifenhain und Gaffitz zuwider  
 geblieben. Mit Zeit. 1769 H. 63, H. 78. Ort. Mitau. Huf  
 in diesem Falle bekam er den Alexanderorten.  
 Ließ er falle er bei der Heerstamm unter dem Herrn  
 von Golizien gesucht und darüber unverhofft.  
 Am 24. Februar 1770 war er bei dem zweiten Frieden von Graa,  
 unter dem Grafen Panin. Das erste, was er fand  
 Soldaten in der Burg, und die Belagerung der Leistung  
 Bender. Am 24. Februar 1770 begleitete er den Solda-  
 ten, und erhielt mit ihm bis unter den Romanen der  
 Leistung, um trotz dem feindlichen Romanen zu  
 und das sind die Kriegsminister in 3000 Mann. In  
 Kaschau Kujawie, unter einer Leistung laufen  
 Sonnen, die Leistung in Kriegsminister zu empfangen,  
 und bei dem Kriegsminister Belagerung einer Wallzug zu  
 bestimmen lange für die Krügberg ist ein zu prüfen.  
 Soldaten am 24. Februar 1770, da die Kriegsminister  
 zur Leistung Bender begangen, die Sämtliche aber folgten, und  
 Leistung in einer starken Romanen, mit 5000 Mann  
 zu empfangen fanden, fanden er großes Ausfallen,

Darß iſt fitzigen Brüderlla zemischt, fin fullt aber gar  
bald in die Fugn yestriaben, ypplegan, und fift bie un  
die Graben dar im die Konflikt mālif yozogamur. Die  
Spazierung erfolgt unweit, also Darß nun mit der  
Wolfskultusmaia findet sie feindliche Eifersu auf.

Om  $\frac{1}{3}$  Zimmonat ab wäffnete man die Längsriben,  
wo bei Rennenkampf jem Längen in Kneipe un-  
fipata. Derift in der mitmiff. Zeits. 1770, S. 69.

Zu der Kriegs vom 15. Juny van 16. Jahrhunderts habt  
die Stadt mit einander den Frieden abget. So kom-  
muntierte man die Linken Seite, und die Längsriben  
verwölkten, die Längen, welche zum Krieg nicht  
braucht waren. So verhaftete in die Hallemy über  
all, wo die noch den gefangenischen Orten verhaftet ge-  
wesen waren. Die Kriegszeit war die geringste Geprä-  
gtheit der Stadt, alle nach dem Unterkünften. Fini  
sche und die Längen unter sich zu einem  
2000 Mann und mehr, präsentiert in Brüderlichkeit  
und Freundschaften, welche man den Brüdern  
und Kameraden bewahrt waren, zu vereinen.  
Rennenkampf verfügte sich in Kneipe das ist, die  
die Geprägtheit vorzubereiten; und es gelang ihm. Derift  
in der Mit. Zeits. 1770. № 89. Grof Panier vermittelte  
ihm besondere nime mögliche Längenheit, Geprägtheit  
keit, Erfahrung und Erfahrung, die er sehr gut kannte  
Geprägtheit und Längenheit unter verschiedenen Fabrik, ohne  
die die geringste Geprägtheit zu verlieren, und  
die sein Längenheit zu Brüderlichkeit einzunehmen, oder

seine Gegneren und, befasst zu verfallen, und das würtigen  
in Ordnung zu bringen, erforderte ließ sein Komitee.

Lebte in der Zeit. Zeit 1770, Nr. 90. Wie groß die Kürze  
seines Dienstes gewesen ist, kann man daraus  
ablesen, daß sie ihn mit dem Georgenorden, von der  
zweiten Klasse, verhonorierte. Mit. Zeit. 1770, Nr. 90. Da er  
nur seine geistliche Erfahrung fürstlich schätzte, und ebenso  
gut in seinem Amt bestand, so wurde ihm die Monarchie  
gezeigt, wenn goldene Tugend und gesetzlosem Anhänger.

Wit war zu dieser Zeit Lebster der Vorfahre des Fürsten von Württemberg,  
Finn im Kreisjahr Jakobus, und war in die Freiheit ausgetreten,  
am

wohl um zu dem Dasein zu  
leben. Seine Eltern waren einst eine Stiftung erworben.  
Von seinem Bruder, Jakobina Charlotte Luise von  
von Tiefenbach, William Gustav Johannes von Albrecht,  
geb. am William von S. Garbenn.

1762, verm. am 1764 starb.

Er hat sich keine Kinder geboren, aber ihn die Stadt  
Finn zugutehielt. Er ist ein Sohn eines Singers und also geograph  
Zeit am jenen Stiftung genommen. Kapitel 1790. N.F.  
S. 1, P. 367. S. 111, P. 490.

### S. 18.

Christoph Reinhold, Sohn von Reinhold Kampf, Georgens-  
Röhr, d. 13. Februar auf Kaltenau, und Hauptmann  
in wichtigen Diensten, geb. am 10. Januar 1722.

Er konstesten seine Dienste als Hauptmann, dem General  
Herrn Paul Christoph von Leuenring das Gut Kaltenau  
1760 um 45000 Rup. übertr. Willm. P. 209.

Von Gymnasium, Anne Helena Leumern, von Tochter  
der Lieutenant b<sup>r</sup> Paul Christoph Leumern, gebor. am  
mehrheit am Nov. 1749.

Ein Kind ist: a) Paul Reinholt. S. 19.

S. 19.

Paul Reinholt, Sohn von Rennenkampf, Schreiber  
Reinholt's Sohn, S. 18. geb. mehrheit  
der Vorleistung der Ritterkraft, jenseits Oberlandes  
gerichtsgerichts.

S. 20.

Peter, Sohn von Rennenkampf, Georgens Sohn,  
S. 13. geboren auf Schloss der Tolburg im gleichnamigen  
Kreisjahr in Württemberg, geb. am 14. Aug. 1723.

Gymnasi.

Der Sohn ist normalerweise Ritterkraft, mit dem  
gleichen Namen Carl Peter Rennenkampf, geboren auf  
Schloss im gleichnamigen Kreis. Adres. Rilands P. 105.

144a <sup>214.</sup> <sup>6.</sup>  
<sup>7.</sup> 141-161

8

10. 11.  
Bogdanova.

Wulf Heinrichs von Werfde nöß Harfbrück Tostn., mit  
welches er zuerst seit 4 Jahren, Johann, Wulf Heinrich,  
Aemus und Lueder, zugleich mit einer Tochter Magdalena  
Elisabeth, Diess von Roenne geboren im Achimfelde  
zur Wigulaburg und Cooppeln ist als Edelsitz gegründet und  
seit aufgrund eines urkundlichen Erbbaurechts vorher.  
§ 60.

Es sind sechs weitere urkundliche Aufzeichnungen im  
Kirchspiel zu Osten Cuxhaven, und aus Laboe bezeugt  
Leibknecht Burchard Roenne, der zusammen mit  
W. Trakken, aus Wellingbüttel, & Garbrecht von Döring,  
aus Belum und seinem Bruder Bernhard Tostn. informieren  
Sindau.

Otto von Roenne, Knappe & Hauptsame. Althard. § 445. ff.  
Der Normannenstaat in seiner Vier. Bl. I. § 50.

Now dies Opferblatt  
der neuen Herrschaft von Rennekampf  
Obw. v. I. § 777. Druck. Bl. III. p. 529.  
§ 61.

Ludwig Johann von Rennekampf war bei seinem  
Austritt des Opferblattes mit Königlichem Kommando  
nur am 16. Sept. 1770 bei der Probation Benders nach  
niedert. Auf. zur Petersb. Zeit 1770 Nr. 83 für seinen Dienst  
Oberstleutnant und füllt sich nur Ende des Jahres  
1771 unter Weißmann auf mögl. Mit. Strafe 1772 mit Mil.  
Ergl. § 40.

Er ist unbekannter Name Major bei dem Kasanischen  
Infanterieregiment. Er ist ein Sohn des Landwirts  
und hat als Major seine Oberpflicht übernommen.

In dem sogenannten Palloperippen Gründen wurde  
mir wieder:

Johann Georg, Landwirtschaftsrat, auf sein  
Zustellung Kidijewel.

Land. Friedrich Wilhelm, von Tiffen Lüttow, geboren  
auf Wohlleb. Sterb. 1749. geb. 1717. und zunächst  
von Margaretha von Schwander, mit ihr am 26 Aug.  
1742 vermählt (Odenp. Kirchenb.), seines Sohn Franz Wil-  
helm. (Herrn von Oberst Wilhelm von Schwandern).  
- warf bei der Hochzeitsschiffahrt nachzog  
mord. (Vater 810) Seiner Tochter wurde 1772 Olyktor bei  
der Pernauippe Landwirtschaft, 1776 Landwirtschaft in  
Dorpatppen Rönne, und erfuhr 1775 die Gb. Walpela.  
Rig. Aug. 1776. N. 121.

Dieterich, aus Grankornuth, bat vor Dukershof,  
nachricht folgte dem Rittermeister von Mengden und  
brachte Kidijewel auf sich. Er war mit Karolina  
Sophia von Freymann mit dem Gründen verheiratet,  
wurde, ferner urba seines Kindes. Er war Krautfab Kidijewel  
1772 seinem Töchtern, dem Hofvortreter Baer.

Seiner Sterb. 1782 am 16 März auf Mittag und 3 Yr in  
seinem Gründen zu Dorpat. Moribund, vorher nur  
zu Dorpat begangen worden, seinem Bruder aus  
Odenpae mit Lebtagenheit. En. IV. 168.

Christen Magnus, aus Gründen in französischen  
Diensten, bat vor Palloper, vermählt sie mit Christian  
Helmosen und war unbewohnt. Vater 814.

Herrn Antes aus der Gründen . . . von Rennekampf

vom

auf Palloper und Dakershoff. Ihr Mutter war Maria  
Sophia von Liphart. Sie starb zu Kiel bei ihrer  
Tochter 1760 im 65. Jähre v. Chr. IV. 179.

§8.

565

In den vorigen & neueren Provinzialen sind  
Reinhold Dieterich. am 20. November  
als so in Dorpat in seinem Grabe bestattet. Er ist  
in sein Testament der Weisheit und Freyheit. für Ausbildung  
jedem & jener Generallieutenanten Franz Wilhelm von Rennekampf, und  
Prinz Sigismund, Frau Generalmeijerin Maria Elisabeth  
von Taube, geborene von Rennekampf. zu sei  
ausgebildet. Er ist seine Generallieutenant  
der Heereswissenschaften. Er starb am 11. Juli 1722.  
Sein Nachfolger war Johann Georg von  
Rennekampf, der ein Sohn war und nach  
Kübeln.

566

Als er aus Süßgymnasium fort in einnes Briefes  
am 16 April 1779, so ist er geboren am 11. Juli 1722.  
Zum Rendekampf wurde er 1734. Unteroffizier wurde  
er 1738. Im Jahre 1741 wurde  
er Kommandeur und mofte den Habsburgern in Diensten  
mit dem Prinzen der bei. Bratislava. Bl. VIII. 822.

§9.

567

für Rennekampf, Sinfonie des Herrn Riga  
blieb in der Entwicklung 1621. Briefe von der  
Entwicklung des Herrn Riga. P. 50. -

568

## §10.

Franz Wilhelm von Remekampf. (87), mwo 1777 den 12 Jul. auf dem link. Lennéberg zuer Lenné, mitsperrl normäst und nur 13 mon. Grauvelgrün, nærmere bestreift. Am 24 Julii trat er seine Ruht zu.

Er ist geboren 1743, 27 Sept. v. a. T. 158.

Auf dem Lennéberg 1780 mwo 9 ist der Lenné, mitsperrnuth bestreift. Es folgndes Jähr mitsperrl auf dem Willen des Grauvelgrünen und daran das Lennéwächst auf dem Pernauippen Roip mitsperrn, wie es heißt am 7 May mit pryst.

Auf dem Lennéberg 1783 mwo 10 Lennéort und bald sponens Grauvelökone in Dinkell, Vatz. C. VIII. S. 23.

569.

## Now den Grauvel.

## Den Grauvel von Reutern.

Die Rijpse Familia ist 1691 in Pernau wohn, und ist inzwischen. v. a. T. 392.

## §1.

Katharina von Reutern mwo mit . . . . von Bohn, rüppelneun Grauvel en Chaff und Kitter no Alexanderordnung (Vatz. C. XII.) normäst. Es lebt auf 1740 Am 10 Dec. zu Maart, ifr am Freytag. Ad. conf. Dorpat. 1740. p. 889. f. q. Sie gott in das arstne Gf. den Breygripina, ten Hermann Brevon.

570.

## §2.

Lüder Heinrich sohn, Reuter, mitsperrn Rijpse Oberort, mwo 1639 Enfuslefrbr zu Osnabrücke. Pfend. Per.

(fuec.)

Livonica Fase. III p. 42 Adlerf. I, 161.

§. II. Yl. IV. p. 131.

776.

Christoph Richbinder war 1701 französischer Kellner in  
Lübeck. Fase. III p. 43. f. Storb. als Oberstleutnant.  
Ihre Kompagnie dient in Westfalen im jeweils französischen  
Regiment Dorf Werns bis 1898 Rkkl. zu 80 Fuß. mit  
6 Compagnies von 100. Mannstab. f. Storb 1738 v.

Maij auf Überlack, vonn Amstas mit primas Opticus,  
und Barbara Sophia von Müller.

Ihre Sohne waren Bernhard Wilhelm  
von Richbinder, das sein Name ist böhmisches Name  
Lugat, mit Stephan Haußpacher in das Jg., Oostfalen;  
benannt, Konrad Adolph Freitag von Loringhausen,  
am 17 Nov. 1737 verheirathet.

Von den edlen Herren  
von Rennenkampf.

777.

Unter. Yl. II. S. 561.

§. I.

Johann Eberhard von Rennenkampf Unterr. Yl. III § 18.  
wurde vor 1749 Oberstleutnant im französischen Armee.  
Unter. Yl. 1761 wurde er zum jahres Kommandant in  
Kolberg. Styrz. Brüder. III, 585. f. Sohn der August  
missen Regiments. wurde 1762 Generalmajor Brüder.  
IV, 248. 451. 454. f. beschrifft dann als sein Vater  
in Kopenhagen, und über seinem Grabe in Orenburg

Opus

unbekannt, und soll man ifw nur allmänt Yofran nördl.  
lob leisß, Arzt us. olt Oberförst, in rügschf. Stift, in  
malysan as sif mittas den Mönchsdom mögl. aufstellen  
sollt. Ym J. 1767 war as Drzödler das Marzogelände  
ffüllint biß das Gasalzkommission in Morren; war as  
Grenzwallenbannt und Rillen das Grannorland war.

Ym J. 1769 dienntes er mittas daz Marckan Mit. Zeit.  
Nr. 63. und foltet am besondars Gorgas Ringspit dat  
Meisters; olt malysan as Hornbund Phoezem warf.  
Kast. zw. Zeit. 1769, N. 520. Olt daz Rügian die Hölle,  
grovny nos Phoezem aufstellen und in das Norft nom  
12 zum 13 Aug. über das Neuer zündigungen, daz.  
An as das Marzogelände. Dernibar mittas as zmaijmer  
nom daz Marckan ungarwist, kribb jis obns allmält  
gleichl. zürich. Kast. zw. Zeit. 1769. N. 529.

A. nördn §. 3.

779.

§. 2. Antenn. §. II.

Nur Rummels daz Säfaz Samilia sifz Hochim Renn-  
nenkampf. fy war Prostator und farney Kirchfarr  
in jemis Rummelstadt Riga, und f. J. 1658 um 22  
Hann. Ann. N. 640. in 40 j. war Yofra. N. minn Lin-  
lung. Bibliothek, N. 1, N. 185.

N. Nam daz daz Yürgen Rennenkampf mittas 1602  
in das Estalystadt aufoban. N. minn Rennig. J. IV.  
N. 136. N. V. N. 394.

780.

§. 3.

Nur Grannorl Rennenkampf. nom vnm obn N. 778  
yest, mößde, olt Galizie sif biß Grannorluny mitt

*Lis*

Kirchispan German non 7000 Mann, am 5<sup>ten</sup> August  
1769 von Chocim nach Bukowina zog, am 6<sup>ten</sup> Aug.  
am bei Jägerndorf Kriegs ministerium, mit fünf zw. Golzini,  
spanischen Huzaren und u. d. Kriegsminister. Am 10. folgenden Kriegs  
kriegsminister die Kriegsminister ist aus Polen zurück.  
aus der Dniester. Ordon. Markas. 1769 Nr. 148.  
es kam nach in das Kriegsministerium.  
§. 4.

Zw. Kriegsminister 1770 verhindert es die das französischen Kriegsminister.  
hat auf den nach Sachsen und Lauenburg, nur die Kader.  
garnison non Breslau. Mit Zeit. 1770 N. 69. Kriegsminister  
Kriegsminister Kommandeur der den linken Saale. Ordn.  
jung zw. zuletzt. Zeit. Nr. 83. Es müssen Kader der  
französischen Kriegsminister 2<sup>ten</sup> Städte. Mit. Zeit. 1770, N. 90.  
und Lauenburg erbaus, mit der jene Ortschaften, wenn  
abgeschafft, das mit einer Belohnung non 10000 Rik.  
den aufsicht, nach dem golzini Kriegsminister.

§. 4.

781

Christian Reinhold von Rennenkampf, mit Kriegsminister  
ist Oppelnwald, mit dem helmelijaner Kriegsminister.  
frisch auf Kalzenau.

Zw. dem helmelijaner Kriegsminister sind Kriegsminister.

1. Karl maltese lange nachgeordnet.
2. Jakob § Lauenburg in Kriegsminister.
3. Johann Dietrich, Oppelnwald.
4. Christian Reinhold, auf Kalzenau.
5. Peter, auf Selsa im Kriegsminister.
6. Franz mit einer Zulassung in französischen Diensten

783

mit

mit Lebzen farnoy bei primus Müller. fz t

784

§. 5.

Johann Georg von Rennenskampf, der 1761 den Hof  
und das Rittergut Hohenfelde, zwischen Hennigsdorf und Hennel,  
mit dem Oekonomiebetriebe in Döritz, mit farnoy  
Gantzen als Verwaltungsrat. fz zehn Jahre farnoy die Stadt Kü-  
dissarre, zugleich zum Ortsrichter ernannt, vermerkteln fñs mit  
einem Schreibzettel von Braeckel, von dem Hohenfelde überhol,  
mehr als 1769 fñrste, eßne Kintas, mit mehrten, auf dem  
zu Küdissarre nach Krift fuhren, 1769 mindesten Konzession  
zu Küdissarre im Vorgericht von Döritz. Wohlhabend Orts-  
richter übernommt 1776 mindestens ohne mindestens einen mögl.  
An.

Dann Gymnasten fñrzt Friederike Wilhelmine von Brae-  
ckel, die am 1761 ff. 21 Janus farnoytaten. Odenspr. die-  
selb. fz fñrste zu Döritz um 11 Horen 1782 mit einer  
in dem fñrbraug. zu Odenspr. Num. IV, 168.

785:

### Von dem Geschlechte der Herrnen von Reijher.

mehr als Chr. Lümmen anvisiert und die von ihnen vor-  
bauen satzt.

§. 1.

1746 ff. 13 Febr. mehr sind mehr. d. Oberflächenan.  
Reijherinn gen. von Haastfer zu Döritz besuchten.  
Döritz. Kirchab. Kirch. Lenz. 1781. S. 73.

§.

1445.

## Kurzbiographie

von der Helmettsen Branche der Rennenkampffschen  
Familie.

George Rennenkampff, vnd Litt. A. war ein Riga  
wo sein Vater Ratsherr war, im Jahr 1693 geboren,  
wurde er in das Knabengymnasium und wurde nochmals  
w. im Jahr 1710 von der Universität retourniert, zu  
einer neuen Karriere Landgericht und nachher bei  
Lippe-Detmold Ober Confessor Alsfedor. Er war verheiratet.  
Er ist im Jahr 1714 mit Christina Charlotte geb. Clodt  
von Türgensburg, einer Malerin f. 6 Kinder nachgeliessen.  
Der Sohn f. d. ist im Jahr 1743. und führte den  
Griffon Delfoys Helm und Schild über Tolberg. Er  
wurde als Nachkomme von seinem Vater einer gte. von  
Dreyling wurde, und der Letzte war kein Sohn.

Ein Sohn war Roff Carl George (Litt. B) wurde  
im Jahr 1715 geboren, engagierte sich 1729 in Riga,  
dissen, 1733 in Polen und 1735 in Kopenhagen König  
f. d. Königs Wappen, in welches Letzteres sich bis zu  
Wiederwahl Kronprinzen von Schleswig, und im Jahr 1738,  
nochmals an dem Königswappen beigemessen, seine De-  
muth nachwies. Er war verheiratet im Jahr 1740 mit seiner  
nachbarin William Julianne Charlotte von Cew-  
meny und wurde f. 3 Kinder und einer Tochter  
der jüngste war nochmals Roff Carl Gustav und 3 Tochter waren  
zunächst worden und sie sind, Carl Gustav 2, Ludwig 3.  
Karl 3, Alexander 4, Jacobina Julianne 5 Anna

Char.

Charlotta und 6, Eva Margareta. Er wurde am 28  
März 1752 und siedelte 3. Ordnung im Konsistorialamt  
Stock im Weisensteinschen Königsl., wohin er gezwungen  
wurde, da er als Sohn des Lüfters war.

Carl Gustav (Litt: H.) wurde am 19<sup>th</sup> Sept. 1742 geboren,  
und 1759 in ein Bissig Käppel Königsl. Am engagiert, was er auf die Leutnant amfiant und  
im Jahr 1774 seine Demission als Rittmeister nach  
Er vermählte sich am 15 Sept. 1776 mit Anna  
Wilhelmina von Knorring, und wurde am 11. Nov.  
und 2 Kinder vom Leben sind, nämlich, Andreas Carl  
Diedrich am 22. Juli 1786, 2, Anna Charlotta Julia  
na Elisabeth am 15. Juli 1778 und 3, Jacobina Charlotta  
Augusta Margaretha am 10<sup>th</sup> August 1784 geboren.  
Er wurde im Jahr 1783 Ausektor bei dem Königl. Kuriell,  
und im Januar 1787 Königl. Käppel des Weisenstein  
seines Königsl.

Ludwig Johann (Litt: F.) Carl Georgs Sohn wurde  
am 11. Jahr 1745 geboren, engagierte sich 1759 in ein  
Bissig Käppel Königsl. Wurde, in welches er sich nach ge-  
gennwärtig als Oberleutnant und zuerst bei dem Welika  
Lukken Regiment stellte. Er vermählte sich im Jahr 1779  
mit Helena Charlotta von Glück.

Alexander (Litt: K.) Carl Georgs Sohn wurde  
am 17. Jahr 1751 geboren und 1762 in ein Bissig Käppel Königsl.  
Wurde engagiert, was er auf die Leutnant amfiant geworden  
war und 1783 seine Demission als Major

nahm.

nach.

Jacob Gustav Litt C) Georgs zweiter Sohn wurde am  
18. Februar 1716 geboren, bezog im Jahr 1734 die Uni.  
verität Gera und absolvierte nach vollendeter Studien  
mit einer Matrikel, die er durch Landshut und die Nieder-  
lande auf seine Reise, in sein Herzogtum zurück brachte,  
wo er als junger Lüftlandischen Hofgymnast Auscultant  
und nachher im Kammerjäger-Korps Ordinarius ge-  
wählt Adjunctus und Landgymnast des Hofes. Als er aber  
im Jahr 1749 mit dem Lüftlandischen Gouvernement  
wurde gezogen, und sich in Brandenburg etabliert hatte,  
wurde er ebenfalls im Jahr 1753 Hauptmann 1760 Major  
wurde im Jahr 1768 Landwirt für manövrière sich zwisch. im  
Jahr 1748 mit Anna Elisabeth von Tausenbach. Sie über-  
nahm als sie 1749 starb eine Tochter Hermann Christina  
Elisabeth hinterlass, die ungemein wertig war den Herrn Ma-  
jor Gustav Reinhold von Pajkull zu Tiefahl  
in Brandenburg verheiratet ist. Im Jahr 1751 starb  
sie zu seiner zweiten Gemahlin Anna Elisabeth  
von Faermerstedt, die im Jahr 1763 starb mit 4 Kindern  
zu hinterlassen.

1, Gustav George, 2, Jacob Johann, 3 Carl Friedrich  
4, Peter Reinhold. Im Jahr 1768 verheiratet war  
sie zum dritten mal mit Catharina Elisabeth  
von Tiefenhausen, die 1770 imbißt starb. Ihr Kind  
Brandenburg die Güter kostlich konnofer und Groß  
Rieda und im Kriegswahl Guß Rieß Helmstadt.

qui,

quisit.

Gustav George (Litt. L.) Jacob Gustavsson wurde am 20. Mai 1753 den 30. von Gustav III geboren, engagierte sich im Jahr 1770 in Helsingborgs Militärkompanie, von wo er 1773 in sein Heimatland zurück kam, 1776 Adelsförmitl. 1779 Gymnasiast des Missionskrigsskolan und im selben Jahr wurde er zum Kavallerist im Husarregiment ernannt. Er war verheiratet mit Charlotta Margaretha von Wrangell, mit welcher er fünf Kinder am Leben brachte: 1. Jacobina Margaretha Charlotte 1780, 2. Jacob Johann George 1782, 3. Dorothea Helena Elisabeth 1783, 4. Gustav Magnus 1786, mit 5. Charlotta Carolina 1787 geboren.

Jacob Johann. (Litt. M.) Jacob Gustavsson wurde am 6. Mai 1753 geboren, engagierte sich im Jahr 1770 in miss. Kavallerie Regt. Dragoon, wo er sich bis zum Capitaine befand, und im Jahr 1789 seine Demise als Major nahm. Er war im Jahr 1780 auf offiziell Landsgemeinde zum Ordnungsritter und 1786 auf der Adelsversammlung zum Rittermarschall des schwedischen Kavallerieregiments ernannt. Er starb im Jahr 1781 mit Elisabeth von Ahrens, mit welcher er sechs Kinder hatte: 1. Carl Jacob Alexander 1782, 2. Gustav Reinhold George 1783 und 3. Gustav am Leben sind.

Carl Friedrich (Litt. N.) Jacob Gustavsson wurde im April 1754 geboren, bezog 1770 die Uni.

verfictet Göttingen, dervorwippe nachwo fanden, und  
einen Ufah der Repritz mit Post zu Lausanne als ein  
sohnig voller Jungling in der Blüte seines Alters.  
Peter Reinhold. (Litt. O) Jacob Gustavus inter Popu  
morde den 29ten Februar 1763 geboren, bezog 1780 die  
Academie Göttingen, und kehrte im Jahr 1785 nach  
dem er eine Reise durch Ungarn Lofthus und Ös-  
terreich gemacht, wiederum in sein Vaterland zurück.

Johann Diedrich (Litt D) Georgs dritter Sohn. Von  
seinem Leben folgt eine genauer Beschreibung darüber,  
monatlich zuständig ist, daß er, nachdem er bei der  
Lohagering von Benders seine offene pfeue Gal.  
fürstlich verloren, mit sich selbst die Kriegsreise  
mit fortzuführen, zu pferd gefunden, auf sein Ge-  
pferd im Jahr 1771 von Herzog August Majesté seine  
Dimission mit einem Gepunkt von 10000 Rthl. al-  
lerwiedergestellt, was er in die übrige Zeit sei-  
nen Lebens auf seinem Gebürtige Finn in Ru-  
he aufzubringen, vellino auf sein Fortwärtskom-  
mandos durch das Allgemeine und seine Mortalität,  
die zu verkennen, für was sein Gepunkt, abgedruckt auf  
zwei neuen Adelswurzeln bestimmt, und  
solche noch kürzer vor seinem Tod die Freude, der Sohn  
zu bestimmen Gebürtige wählte von Herrn Z. Rothweil  
sofort 30 Fahnen in Quadrat veranlaßt, fertig zu  
sein. Er starb im Januar 1783 in einem Alter

von 64 Jahren. Ein Andenken aber und allen die  
ihm gekannt, besonders aber seiner Nachkommen und Un-  
terthanen, die auf ihn einen lieblichen Werth verloren,  
wollt ihm sagen. Herzlichem unschuldigem Erben  
sach mit seiner Gemahlin ist das Gräflein mehr als  
30 Leibknechte Spatzen anfallt, zu einem Institut be-  
stellt und soll gleich nach Letztem Ableben in der Art  
seiner Anfangszeit, das die Prevennen drifft  
Gräfleb 13 freigehabt, wozu die an das Rennenkampff  
seine und Tiefenhausenpfan familie den Vorzug haben  
sollen) seine Kleidung, Kleidung, Unterhalt und Er-  
ziehung gabet, außerdem aber haben noch 20 freigehabt  
alle drift Lohn und Leibdrift für ein grünes Jahrold,  
die unentbehrliche Prevennen sollen zur Altvorgrößereinigdet  
Institut eingewandert werden. Sodann hat das mindest  
so verbliebenen Kindern Gräfleb der Kurfürst Heinrich LX.  
aus dem Landesabberentanten Gustavus unterlaßt, wel-  
ches gantz von Hoffnung eingefüllt war, und in dem  
letzten Jahre seines Lebens seinem einzölligen Soh  
gar die Ministerialität des Prinzen mitgegeben <sup>reiche</sup> und so  
Anlegungset falle, seinem Hebrunnenspau mitzugehn  
sagen. Es waren zu mindesten drei oder vier Jahren ist  
in Institut einflieg völlig seinem Planen gemäß für  
den Fortgang gehabt worden, so wurden noch drei Jahre  
am Hofe kommen für zielhaft Glück verhantet und  
sein Andenken gesagt.

Christo Reinhold (Litt: E) Georgs minister Hoffnung

den den 12<sup>ten</sup> Januar 1722 geboren, und ist vom  
 Jahr 1740 bis 1745 zu Tena, wo er in sein Her-  
 stoland zurückkehrte mit substituierter Amtsforbahn  
 Vorstufen Landgericht war. Er vermählte sich zum  
 ersten male im Jahr 1749 mit Anna Helena von  
 Ciemern, die im Mai 1755 starb, und vermählte  
 Vorster, die noch ihr dritter Sohn war, Bernhard Paul  
 Paul Reinhold mit einer Tochter Anna Charlotte,  
 welche von der Großen Artillerie Major Christoph  
 Gustav Bayer von Weisfeldt verheirathet ist, sein  
 Sohn. Hierauf zog er am 29<sup>ten</sup> Juli 1760 zur  
 zweiten Ehe mit seiner nach laburden Mutter An-  
 na Jacobine geboren von Liphardt, und wurde f.  
 fürstliches Kind. Kinder geblieben sind nur ein Sohn  
 im November 1786 und eine Tochter, die noch acquirierte  
 zu Gülden Alt und Herr Calleyne, im Regierung  
 Gouvernement und Mandativen Königreiche belagert.  
 Paul Reinhold (Litt. P.) Christer Reinholds  
 Sohn wurde am 7<sup>ten</sup> März 1752 geboren, und ist  
 vom Jahr 1770 bis 1773 zurück in Göttingen mit sei-  
 ner in Leipzig von seinem Vater nachgebliebenen, nachdem er die vor-  
 nehmsten Güter seines Vaters <sup>verzehrt</sup> befreit, auf Holl-  
 lande verschwunden, in sein Herstoland zurück kehrt.  
 Hierward er im Februar 1775 ausgebüllt wurde  
 Hofgericht, im März daselbst Jahr substituierter  
 Amtsforbahn Kronenfürst Landgericht, im October  
 1770 Mittwochsfest Notaire, im Januar 1779 substi-  
 tu.

Twistor Asperfor und am Martz 1783 wirklicher Asperfor  
des Hofgymnast, wurde auf Hoffinfelde eingeführt zu  
Hoffinfeld verhaft worden war vom letzten Adell am  
October 1783 zum Lüttitzer im 2<sup>ten</sup> Departement des  
Oberlandgerichts und am October 1786 zum Adel zu Ley.  
Führte das Gymnastenamt am 1<sup>ten</sup> Februar 1776  
seinen 29<sup>ten</sup> Julii 1776 mit Charlotta Christina Eli-  
abeth von Meiners, und wurde am 3<sup>ten</sup> Februar  
im Brunnensdorf 2<sup>ten</sup> Februar und am 1<sup>ten</sup> Februar am  
Leben sind, nunmehr Christen Johann am 30 Junii  
1777 Alexander Reinhold am 2<sup>ten</sup> September 1784  
und Charlotta Johanna Jacobina am 15<sup>ten</sup> März  
1785 geboren.

Peter (Litt: F.) Georgs fünftes Kind wurde am 15<sup>ten</sup>  
August 1723 geboren, lebte in Yaffo 1744 in einiger  
Kriegsdrücke, in welcher er zuletzt Hauptmann war,  
und am Yaffo 1756 seine Dimension nahm, worauf er  
sich in Yaffo 1763 mit seiner weiblichen Verlobten  
Juliana Charlotta Baronne von Wrangell am  
mäßtig. Februar in Yaffo 1778.

Franz Wilhelm (Litt: G.) Georgs sechstes Kind  
wurde am Yaffo 1725 geboren. Wurde in seiner Jugend  
als Cadet in französischen Dienste engagiert, so dass er  
nunmehr unter dem französischen Kaiser Constitu-  
tion machen sollte und nach seinem Oberlandgericht  
nach Kopenhagen wurde, wo er am Yaffo 1742 starb.

